

PROTOKOLL der 26. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Ort Gasthaus Tirolerstüberl, St. Lambrecht
Zeit Donnerstag, 22.4.2005, 19.00 Uhr
Anwesende 16 TVD Mitglieder, 2 Ehrengäste

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Berichte
 - a) des Obmanns
 - b) des Sektionsleiters
 - b) des Kassiers
 - c) der Kassenprüfer
- 3 Neuwahl der Kassenprüfer
- 4 Termine
- 5 Stundeneinteilung Sommersaison
- 6 Allfälliges, Rückblick 25 Jahre TVD

Zu Punkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da um 19.00 Uhr nicht die erforderliche Anzahl an ordentlichen Mitgliedern anwesend ist, verschiebt der Obmann den Beginn der JHV (Jahreshauptversammlung) auf 19.15 Uhr.

Um 19.15 Uhr begrüßt der Obmann Dr. Englmayer (En) die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der JHV fest. Besonders begrüßt der Obmann die anwesenden Ehrengäste Bürgermeister Johann Pirker und Rudolf Scheidl.

Entschuldigt haben sich DI Dr. Erwin Sommer, Dr. Josef Steiner, Astrid Pibal, Burgi Pirker, Rene Pirker, Berrit Englmayer und Christoph Graggober.

Zu Punkt 2a - Bericht des Obmanns

Der Obmann Gregor Englmayer berichtet über die Aktivitäten des Vereinsvorstandes im abgelaufenen Vereinsjahr und gibt einen kurzen Ausblick auf die heurige Saison.

Eine Ausschusssitzung und die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Statutenänderung fanden statt. Die Meldung der Statuten an die BH wurde getätigt, die Statuten in Folge genehmigt. Ebenso wurde wie üblich die Vereinsmeisterschaft Ende August/Anfang September 2004 abgewickelt. Die Homepage des TVD wurde gepflegt und möglichst aktuell gehalten, z.B. Protokolle der JHV und die neuen Statuten veröffentlicht, die Ergebnisse der Kampfmannschaften eingetragen und fast täglich Ergebnisse und Bilder von den Vereinsmeisterschaften ergänzt.

Weiters wurde eine Spielerversammlung abgehalten. Dort wurden die Reihung der Kampfmannschaft und die Ernennung der Mannschaftsführer besprochen. Es wurde weiters beschlossen, heuer am Hobby-Cup teilzunehmen. Die Abwicklung der Mannschaftsmeisterschaft 2004 wurde von den Mannschaftsführern über das Internet durchgeführt.

Über den Winter spielten wieder sieben Mitglieder in der Tennishalle Murau. Es wird auch wieder ein Tennisausflug nach Heviz, Ungarn, vom 5. – 8. Mai stattfinden. 10 Mitglieder haben sich angemeldet.

Es sollen auch heuer Samstagsturniere und natürlich die Vereinsmeisterschaft organisiert werden. Die Termine und Ergebnisse werden laufend auf der Homepage aktuell veröffentlicht, ebenso wird dort über andere Aktivitäten des Vereins berichtet.

Der Mitgliederstand beträgt mit heutigem Tag 53 Mitglieder, das sind 10 weniger als vor einem Jahr.

Für die Saison 2005 erhalten wir eine Plane für den Tennisplatz von der Raiffeisenbank Murau. En bedankt sich bei Johann Pirker (stellvertretend für Rene Pirker) für die Vermittlung.

En bedankt sich bei den Mitgliedern, seinen Funktionären und besonders bei den Sektionsleitern für die tatkräftige Unterstützung bei der Vereinsarbeit und für die viele Arbeit, die von ihnen bei diversen Veranstaltungen (z.B. Präparierung der Plätze, Abschlussfeier nach Vereinsmeisterschaft, Mannschafts- und Jugendmeisterschaft) für den Verein geleistet wurde. Das Abschlussfest der vergangenen Saison fand wie gewohnt unter reger Beteiligung und Mithilfe der Mitglieder statt und war wieder sehr gelungen. En bedankt sich bei den Helfern und den Frauen, die viel zum kulinarischen Gelingen des Festes beigetragen haben. Dieser Dank versteht sich nicht nur für die vergangene Saison sondern für die gesamten 25 Jahre des Bestehens des Vereins. Seit Beginn des Bestehens des Vereins ist dieses Grillfest immer ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Vereinsleben.

Zu Punkt 2b - Bericht des Sektionsleiters

Der Sektionsleiter Ehgartner Manfred berichtet über das vergangene Jahr.

Die Herren Mannschaft spielte im Vorjahr in der 3. Klasse Gruppe D. Leider konnte in der vergangenen Saison von den sechs Spielen keines gewonnen werden. In der ersten Runde gegen ESV Knittelfeld gab es eine knappe 4:5 Niederlage. Nach den Einzelspielen stand es 3:3, im Doppel konnte jedoch nur ein Spiel gewonnen werden. Das gleiche wiederholte sich gegen den TC Oberwölz, nach 3 Siegen im Einzel konnte auch nur ein Doppel gewonnen werden. Der Sektionsleiter bedankt sich beim Mannschaftsführer für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich, gerade wenn sich keine Erfolge einstellen ist die Funktion des Mannschaftsführers besonders schwer auszuüben.

Die Jugendmannschaft konnte zwei Begegnungen von sechs für sich entscheiden. Gleich in der ersten Runde konnte gegen Oberwölz mit 2:1 der erste Sieg gefeiert werden. In der dritten Runde konnten Christoph Bacher und Rudolf Brunnhofer gegen TUS Treglwang einen klaren 3:0 Sieg verbuchen. Zwei Partien gingen mit 1:2 verloren (Scheifling und Zeltweg). Der Sektionsleiter bedankt sich beim Mannschaftsführer Rene Pirker für das gute Coaching und die erfolgreiche Trainingsarbeit mit der Jugend.

In der heurigen Saison wird die Kampfmannschaft am Hobby-Cup teilnehmen. Turniermodus: 2 Gruppen zu je 6 Mannschaften, jeder gegen jeden, die beiden ersten der zweiten Gruppe (wo wir einsteigen) steigen auf. Spieltag ist jeweils der Samstag, Beginn 9 Uhr, Ersatztermin Sonntag. Gespielt wird von 21. Mai bis 25. Juni (siehe Termine). Am 2.7.2005 finden in Neumarkt die Siegerehrung und ein Mannschaftsführerturnier statt. Mannschaftsführer ist Heinz Krätschmer, sein Vertreter Rene Pirker. Der Sektionsleiter wünscht für die heurige Meisterschaft alles Gute und viel Erfolg.

Die Vereinsmeisterschaften waren natürlich wieder der letzte sportliche Höhepunkt der Saison beim Tennisverein Dynamit. Im vergangenen Jahr spielten leider nur noch 14 Spieler in drei Bewerbungen um die Meistertitel: Herren Einzel und Doppel sowie, sehr erfreulich, Mixed Doppel. Im Mixed Doppel konnten Berrit Englmayer und Christoph Graggober gegen Astrid Pibal und Josef Steiner klar gewinnen. Im Herren Doppel konnte das routinierte Paar Oliver Karrer und Gregor Englmayer sich gegen die jüngeren Thomas Pirker und Schaffer Manfred jun. durchsetzen. Nachdem sich der Älteste am Platz (nicht gemeint war damit Oliver Karrer) den Doppeltitel geholt hat, konnte sich auch im Herren Einzel Finale der „reifere“ Spieler, nämlich der Sektionsleiter selbst, durchsetzen und sich den Vereinsmeistertitel sichern.

TV-Dynamit Vereinsmeister 2004

Mixed Doppel

1. Berrit Englmayer und Christoph Graggober
2. Astrid Pibal und Dr. Josef Steiner

Herren Doppel

1. Oliver Karrer und Gregor Englmayer
2. Thomas Pirker und Manfred Schaffer jun.
3. Rene Kahlbacher und Bernhard Fleischhacker, Manfred Ehgartner und Daniel Fleischhacker

Herren Einzel

1. Manfred Ehgartner
2. Oliver Karrer
3. Thomas Pirker, Rene Kahlbacher

Manfred Ehgartner bedankt sich beim Obmann für die Unterstützung und bei allen, die im Vorjahr bei den Arbeitseinsätzen fleißig mitgeholfen haben. Ohne diese vielen Helfer wäre es nicht möglich gewesen, die Plätze in so kurzer Zeit spielbereit zu machen. Besonders dankt er dem Obmann, der

jetzt schon über so viele Jahre den Verein in seiner ruhigen Art und Weise hervorragend führt und auch bei jedem Arbeitseinsatz so weit möglich anwesend ist und tatkräftig mitarbeitet.

Zum Schluss wünscht er noch Allen, vor allem der Kampfmannschaft, eine erfolgreiche Tennissaison.

Zu Punkt 2c - Bericht des Kassiers

Der Kassier DI Heinz Krätschmer verliest den Kassabericht (siehe Anlage).

Zu Punkt 2d - Bericht der Kassenprüfer

Rosemarie Karrer berichtet, dass die Kassa von ihr und Helmut Kravanja am 21.4.2005 ausführlich und genau geprüft und in Ordnung befunden wurde. Die Kassa ist vorbildlich geführt. Sie stellt den Antrag, den Kassier und den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3 - Neuwahl der Kassenprüfer

Der Obmann schlägt die Wahl von Helmut Kravanja und Albert Ehgartner als Kassenprüfer vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4 - Termine

Die Termine für die Spiele im Obermurtaler Hobby-Cup, Gruppe II, sind:

21.5., 4.6., 11.6., 18.6. und 25.6.

Am 2.7.2005 finden in Neumarkt die Siegerehrung und ein Mannschaftsführerturnier statt.

Die Termine für Samstagsturniere werden kurzfristig bekannt gegeben.

Die heurige Vereinsmeisterschaft wird etwa wie im Vorjahr von 26. August bis 11. September stattfinden. Der Modus der Vorjahre für die Abwicklung des Turniers und die Auslosungen hat sich sehr bewährt und wird voraussichtlich auch heuer beibehalten.

Zu Punkt 5 - Stundeneinteilung

En weist die Mitglieder darauf hin, dass an Samstagen die eingetragene Stunde ausfallen kann, da dieser für die Spiele Kampfmannschaft im Mai und Juni benötigt wird. Der Sonntag ist dafür für alle Mitglieder-Reservierungen frei. Für das Kampfmannschaftstraining wird am Dienstag die Zeit von 16 – 18 Uhr und am Donnerstag von 17 – 19 Uhr reserviert. Für die Mitglieder besteht wieder die Möglichkeit, sich im ausgehängten Plan im Anschlagkasten einzutragen. Einige Mitglieder tragen ihre Stunden in den aufliegenden Stundenplan ein.

Zu Punkt 6 - Allfälliges

Das Protokoll der vorjährigen JHV liegt zur Einsichtnahme auf und ist auch auf der Homepage nachzulesen. Auch das diesjährige Protokoll wird dort veröffentlicht werden.

En berichtet über den Beschluss des Ausschusses auch heuer an erwachsene Mitglieder je 2 Gästestunden auszugeben.

Die Präparierung der Plätze zu Saisonbeginn soll wieder in Gemeinschaftsarbeit der Mitglieder durchgeführt werden. Der erste Arbeitseinsatz wird für 23. April ab 09:00 Uhr vereinbart.

Die Bälle für die Mannschaftsmeisterschaft (Dunlop Brillance) werden von DI Krätschmer besorgt. Restbälle sind nach der Meisterschaft auch für Mitglieder zum Selbstkostenpreis zu erwerben.

Es wird über die Abhaltung eines Kinderkurses diskutiert. Es wird festgelegt, dass mit den in Frage kommenden Kursleitern gesprochen werden soll und über die Hauptschule ein Kurs angeboten werden soll. Auch ein Kursbeitrag soll eingehoben werden.

Anschließend gibt der Obmann einen **Rückblick auf 25 Jahre Vereinsgeschichte**. Der Verein konstituierte sich als "Tennisverein der Dynamit Nobel Gesellschaft m.b.H." in seiner 1. JHV am 20. Juni 1980. Proponenten waren damals Ing. Manfred Pfingstner, BRO Brunnhofer Franz, BRO Edlinger Hubert, entschuldigt waren Werksdirektor Dr. Otto Böhm und Dkfm. Hannes Stengg. Als erster Obmann wurde DI Dr. Erwin Sommer gewählt (Vertreter Günther Egger und Dr. Karl Reischl), als Schriftführerin Gabriele Herbst (Gisela Strohmeier), als Kassier Gerhard Rinner (Josef Gobald). Zum Sektionsleiter wurde Ing. Klaus Zotter (Manfred Schaffer, Irmgard Müller) ernannt, als Platzwart fungierte Alexius Spreitzer. Die Statuten wurden am 7.7.1980 von der BH Murau genehmigt. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt 57 Mitglieder. Ein Jahresmitgliedsbeitrag für einen Erwachsenen kostete damals öS 250,- (werksangehörig) bzw. 550,- (werksfremd), das sind € 21,80 / 40,- (zum Vergleich jetzt € 50,-).

Die Idee, einen Tennisplatz zu bauen und einen Verein zu gründen entstand, als damals die DNW ein unterirdisches Sprengmittellager errichtete. Das Hauwerk wurde als Schüttung für den Aufbau der Plätze verwendet. Der erste Raupeneinsatz erfolgte am 8.11.1979. Insgesamt wurden 3500 m³ geschüttet (0,7 bis 3,1 m Schütthöhe, 42 x 42 m²). Die Geschäftsführung der DNW gewährte dem Verein ein Investitionsprogramm mit einem Programmwert von öS 120.000,-. Weiters wurden 1140 freiwillige Arbeitsstunden durch Mitglieder geleistet (Kinder 120 Stunden).

In mehreren Ausschusssitzungen wurden laufend die notwendigen Aktivitäten besprochen und diverse Regelungen getroffen (z.B. Anschaffung einer Ballwurfmaschine, kein Spielen mit nacktem Oberkörper, Wintertennis Knittelfeld öS 4950,- pro Platz für 30 Wochen). Der Spielbetrieb startete Mitte Juli 1980. Für die Mitglieder wurden von Ing. Zotter Kurse abgehalten (4 Wochen á 2 Stunden, Kinderkurs über die ganze Saison).

Offiziell eröffnet wurde die Anlage von Werksdirektor Dr. Böhm am 27.9.1980. Die Segnung der Plätze nahm Pater Benedikt vor. Der Mitgliederstand lag zu diesem Zeitpunkt bei 108 Mitgliedern und 6 Förderern. Werner Hölzl drehte einen Film der Eröffnung, der bei der JHV 1981 gezeigt wurde. In Folge fand die erste Vereinsmeisterschaft mit 30 Teilnehmern statt.

Am 3. Dezember 1980 lag der Kassastand öS -3,40. Der Obmann, der 2. Obmann-Stv. und der Kassier-Stv. spendeten je öS 10,- damit das nächste Jahr nicht mit Minusstand beginnt. Eine angedachte Sponsorvereinbarung mit der Fa. Leitner kommt auf Betreiben der DNW nicht zustande.

Am 5. – 8. 6. 1981 fand auf der Anlage ein internationales Tennisturnier statt (Sport Schloyer Sirt Cup). Eine Herren-Mannschaft nahm an den steirischen Mannschaftsmeisterschaften teil. Wieder wurden ein Kinderkurs und ein Sommerturnier veranstaltet. Der Abschluss der Vereinsmeisterschaften erfolgte am 10.10.1981.

1982 spielten zwei Kampfmannschaften bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften, es wurde wieder ein Sirt Cup veranstaltet (woran auch der spätere Damen-Nationaltrainer Philip Krajcik teil nahm), es gab ein Sommerturnier und einen wöchentlichen Frauennachmittag.

In den folgenden Jahren wurden einige Freundschaftsspiele gegen die Chemie Linz organisiert. Ab 1983 konnte im Winter in der neu errichteten Tennishalle in Neumarkt gespielt werden. Im September 1984 nahmen 23 TVD Mitglieder an einem Ausflug nach Triest teil. Dort war ein Freundschaftsspiel gegen den Circolo Marina Mercantile organisiert, das jedoch wegen Regen bereits kurz nach Beginn abgebrochen werden musste. Die gesellschaftlichen Ereignisse wie gemeinsames Abend- und Mittagessen sowie ein Besuch von Miramare fanden jedoch statt. Der Gegenbesuch, geplant für den folgenden Winter, fiel dann wegen Schneemangels leider aus.

Ab Spätsommer 1985 erfolgte der Tennishütten-Ausbau (Büro und Duschen) mit einem Firmendarlehen öS 100.000,-. Deutlich mehr als 1000 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder. Aus Zeitgründen wurde in diesem Jahr keine Vereinsmeisterschaft veranstaltet.

1988 veranstaltet der TEV die Steirischen Tennismeisterschaften, dabei wurden auch die Plätze des TVD benützt.

Im Jahr 1990 übernahm der jetzige Obmann Gregor Englmaier diese Position von Gründungsobmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Sommer, der die DNW verlassen und die Obmannstelle zurückgelegt hat.

Ende April 1992 nahmen 9 Vereinsmitglieder an einem Tennis-Trainingslager in Pecs (Ungarn) teil. Am Kinderkurs nahmen in diesem Jahr 23 Kinder teil. An dieser Stelle sei Herr Ing. Klaus Zotter gedacht, der über 10 Jahre die sportlichen Aktivitäten als Sektionsleiter und Mannschaftsführer mit großem persönlichen Einsatz gefördert und im Laufe der Jahre viele Kinder- und Erwachsenenurse abgehalten hat. Ohne seine Aktivitäten würde es wohl heute keinen Tennisverein Dynamit geben. Ein Sommerturnier und natürlich die Vereinsmeisterschaften wurden auch 1992 wie jedes Jahr veranstaltet. Die Kampfmannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Klasse.

In den Folgejahren wurden immer wieder Tennisausflüge in das näher gelegene Heviz (Ungarn) organisiert, wohin Herr Egger Günther schon Kontakte hatte und diese dankenswerterweise nützte. 1993/94 erreichte der Mitgliederstand mit 145 Mitgliedern einen Höchststand. Leider sank dieser Mitgliederstand in Folge wieder, vor allem auf Grund der sinkenden Beschäftigtenzahl bei der DNW und eines allgemeinen Rückgangs des Interesses am Tennis spielen. Ab 1994 spielten nur noch eine Kampfmannschaft und eine Jugendmannschaft. Manfred Ehgartner und Oliver Karrer absolvierten erfolgreich den Tennis-Übungsleiterkurs und leiteten in den kommenden Jahren mehrere Kinderkurse. Dafür spricht ihnen der Obmann seinen besonderen Dank aus. Seit 1994 ist Manfred Ehgartner Sektionsleiter, seine Vertreter sind Oliver Karrer und Albert Ehgartner.

1999 wurde wieder ein großes Projekt realisiert. Beide Plätze wurden generalsaniert. Die Kosten beliefen sich auf etwa öS 240.000,-. Ein großer Teil waren Eigenmittel, die durch die vorausschauende Finanzgebarung der vorangegangenen Jahre ohne Aufnahme eines Kredits aufgebracht werden konnten. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Obmann beim Kassier Heinz Krätschmer für die vielen Jahre hervorragende Arbeit. Großzügige Förderungen gab es von Land, Gemeinde und dem ASVÖ. Der Obmann bedankt sich bei Hrn. Bürgermeister Johann Pirer, der mit Rat und Tat die Hürden im Förderwesen überspringen half. Ein wesentlicher Dank gilt jedoch wieder einmal mehr den Mitgliedern des TVD. Sie erbrachten Eigenleistungen im Wert von über öS 60.000,-.

Seit 1999 besteht auch eine Vereinbarung mit dem TEV über die gegenseitige Benutzung der Tennisanlagen. Mitglieder der beiden Vereine können seitdem einfach, unbürokratisch und kostengünstig mit- oder gegeneinander spielen.

Im Dezember 1999 ging die Homepage des Vereins online. Hier können alle Interessierten viele Informationen über unseren Verein finden: Aktuelles, Zufahrtsplan, Platzregeln, Gästekarten, Statuten, Funktionäre, Kampfmannschaft, Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft und Vereinsmeisterschaft, alle bisherigen Vereinsmeister, Bilder aus der Vereinsgeschichte, Links zu anderen Seiten im Internet (vor allem bezogen auf Tennis bzw. den Bezirk Murau) und anderes mehr. Hier zur Erinnerung die aktuelle Adresse: <http://members.aon.at/som4all>. Der Speicherplatz auf dem Server für die Homepage wurde fast von Beginn an von der Raiba Murau kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Raiba Murau war über all die Jahre ein dem TVD stets verbundener Partner und Sponsor für Bekleidung für die Kampfmannschaft und Planen für die Plätze. Ein herzliches Dankeschön im Speziellen an Rudi Scheidl und Rene Pirker.

Ein zentrales Anliegen im Verein waren immer die sportlichen Aktivitäten der Kampfmannschaft und die Teilnahme an der steirischen Mannschaftsmeisterschaft des Steirischen Tennisverbandes. Begonnen wurde mit einer Herren-Kampfmannschaft, bald waren es zwei. Der Aufstieg in die zweite Klasse wurde geschafft, es gab in Folge auch eine Jugend-Mannschaft. Später gab es wieder nur eine Herren-Mannschaft, es folgten Abstieg und Wiederaufstieg im Jahr 2001. Im vergangenen Jahr konnte die Mannschaft leider kein Spiel in der dritten Klasse gewinnen.

Immer wieder wurden auch Freundschaftsspiele gegen uns nahe stehende Tennisvereine in Nah (z.B. TEV, Dürnstein) und Fern (Triest, Linz) bestritten. En bedankt sich auch besonders bei den Mannschaftsführern der Kampfmannschaften für das Engagement und die geleistete Arbeit, die ja gerade in dieser Funktion nicht immer leicht war.

Das Aufrechterhalten einer aktiven Mannschaft gestaltete sich in den letzten Jahren zunehmend schwierig. Die Jugend findet immer schwerer Arbeit in der näheren Umgebung und so verliert der Verein gerade die jungen Spieler, die in die Mannschaft hineinwachsen könnten. Dazu kam die Reduktion des Personalstandes der DNW, die zu einem merkbaren Rückgang an Mitgliedern führten. Aus sportlichen und auch finanziellen Gründen fiel deshalb heuer die Entscheidung, mit einer Mannschaft am Obermurtaler Hobby-Tenniscup 2005 teilzunehmen. So werden Mannschaften aus dem Bezirk die Gegner sein und es werden einige "alte" Bekannte darunter sein. Zusätzlich sind die Fahrtwege kürzer, es wird am Samstag gespielt und es gibt nur fünf Runden. Danke an Rene Pirker, der vor ein paar Jahren ebenfalls die Ausbildung zum Übungsleiter absolvierte und sich seitdem intensiv um die Jugendarbeit kümmert. Das hat sich bezahlt gemacht, die Jugendmannschaft hatte gerade im vergangenen Jahr einige sportliche Erfolge zu verzeichnen.

Die Insolvenz der DNW im November 2002 hat auch im Verein zu gravierenden Änderungen geführt. Am schlimmsten dabei ist aus Sicht des Vereins wohl das Ausscheiden eines Drittels der Mitglieder. Zusätzlich musste der Vereinsname in "Tennisverein Dynamit St. Lambrecht" geändert werden, neue Statuten wurden erarbeitet, die Zahl der Funktionäre wurde verringert und die Mitgliedsbeiträge sind nun für alle Mitglieder einheitlich.

Die Zukunft des Vereines in den nächsten Jahren scheint jedoch nach Überwindung dieser Probleme jetzt sportlich und finanziell gesichert. Der Verein kann auf aktive Funktionäre zurückgreifen. Für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und Unterstützung, für Rat und vor allem Tat ein herzliches Dankeschön. Es laufen immer noch viele Vereinsaktivitäten wie Wintertennis, Samstags-Turniere, Tennisausflug, Teilnahme an Meisterschaften und nicht zuletzt die Vereinsmeisterschaft. Ich ersuche alle Mitglieder, die Angebote des Vereins auch zu nutzen und ab und zu den inneren Schweinehund zu überwinden und sich einen Partner für ein Tennismatch zu suchen, wenn gerade das Wetter passt und man Zeit hat. Nach ein, zwei Stunden Tennis schmeckt das Bier wesentlich besser als nach einer Couch-Runde vor dem Fernseher. Und nicht zuletzt hat das Bier in Kombination mit Tennis einen wesentlich besseren Einfluss auf Linie und Fitness. Schön wäre auch, wenn die Damen im Verein wieder etwas aktiver würden. Immerhin konnte bei der letzten Vereinsmeisterschaft ein Titel im Mixed Doppel vergeben werden. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des Tennisvereins ein frohes Tennisspielen für die nächsten 25 Jahre des Vereinsbestehens.

In einer kurzen Ansprache bedankt sich Hr. Bürgermeister Pirer für die Einladung und überbringt die Grüße der Gemeinde. Er streicht die Wichtigkeit von Sportvereinen für die Entwicklung der Jugend heraus. Da ist es ganz wichtig, dass es Funktionäre gibt, die sich für einen Verein engagieren. Er wünscht dem Verein für die nächsten 25 Jahre und dem Obmann für die nächsten 15 Jahre alles Gute.

Auch Rudolf Scheidl bedankt sich beim Verein für die Einladung und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Anschließend findet eine Vorführung von einigen Filmen aus der Vereinsgeschichte (Trainingslager in Pecs, Hevis, Labor-Tennisturnier, Kinderkurs, Vereinsmeisterschaften) statt. Leider konnte der von Werner Hölzl gedrehte Film der Platzeröffnung nicht aufgetrieben werden.

Ende der Sitzung: 22 Uhr

G. Englmaier, Obmann

B. Pirker, Schriftführer